

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 33

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kreisschulhaus Leimental. Der Zweckverband Kreisschulhaus Leimental veranstaltet einen Projektwettbewerb, an welchem *teilnahmeberechtigt* sind: die in den Kantonen Solothurn und Baselland (Bezirk Arlesheim) niedergelassenen sowie die im solothurnischen Leimental heimatberechtigten Architekten. Architekten im Preisgericht: Heinrich Altenbach, Basel, Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Solothurn, Kantonsbaumeister Hans Luder, Basel, Heinrich Baur, Basel. Für fünf bis sechs Preise stehen 25 000 Fr., für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Die Kreisschule für die Oberstufe besteht aus Bezirks-, Sekundar- und Oberschule und soll in zwei Ausbaustufen (14 und 12 Klassen) gebaut werden. Aus dem *Raumprogramm* der ersten Etappe: 14 Klassenzimmer, ein Physik-Chemie-Zimmer, ein Sprachlabor, zwei Lehrerzimmer, zwei Materialräume; Gruppe Schulküche und Hauswirtschaft (sechs Räume); Turnhalle und Kleinschwimmhalle mit allen Nebenräumen; Heizzentrale; Abwartwohnung; LS; Aussenanlagen. In der zweiten Etappe: zwölf Klassenzimmer, je zwei Lehrerzimmer und Materialräume. *Anforderungen:* Situation 1:500 (mit zweiter Etappe), Projektpläne 1:200, Isometrie Klasseneinheiten 1:100, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht, Berechnung der Bruttogeschossflächen. *Termine:* für die Fragenbeantwortung bis 15. September, Projekteingabe bis 1. Dezember. Die *Unterlagen* können gegen ein Depot von 50 Fr. beim Präsidenten des Zweckverbandes Kreisschule Leimental, Josef Habertür, in 4113 Flüh, bezogen werden.

Berufsschule Rapperswil SG. Die Stadt Rapperswil eröffnet einen Projektwettbewerb unter allen Architekten, welche in den Bezirken See, Gaster, Ober- und Neutoggenburg seit 1. Januar 1970 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Architekten im Preisgericht: Kantonsbaumeister R. Blum, F. Baerlocher, beide in St. Gallen, Paul Schaefer, Weesen. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 19 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm:* für die Kaufmännische Berufsschule neun Klassenzimmer, ein Materialraum; für die Gewerbliche Berufsschule vier grosse, fünf normale Klassenzimmer, Sammlungszimmer und für die Bauabteilung Betonlabor, Demonstrations- und Modellierzimmer, Materialsammlung, für die Mechanisch-Technische Abteilung Maschinenraum, Wärmebehandlungsraum. Gemeinsame Räume: drei Zimmer für die Administration, Lehrerzimmer und Bibliothek, Aufenthaltsraum für Schüler, Nebenräume, Heizanlage; Abwartwohnung; LS; Aussenanlagen. *Anforderungen:* Situation 1:200, Projektpläne 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. *Termine:* für die Fragenbeantwortung 15. Oktober, Projektgabe bis 31. Januar, Modelle bis 15. Februar 1972. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. auf dem Bauamt Rapperswil SG.

Ankündigungen

Lehrkanzelausschreibung an der Universität Innsbruck

An der Universität Innsbruck, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur, gelangt im Studienjahr 1971/72 eine *Lehrkanzel für Eisenbahnbau und Transportwesen zur Besetzung.*

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen mit Lebenslauf und Schriftenverzeichnis an das Dekanat der Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur, A-6020 Innsbruck, Technikerstrasse 13, zu richten. Dasselbst werden auch weitere Auskünfte erteilt.

Kunstmuseum Basel

Das Basler Kunstmuseum (St. Albangraben 16, Telefon 061 / 23 18 55) zeigt noch bis 19. September 1971 eine Ausstellung *Bernhard Luginbühl, die gesamte Druckgraphik.*

Der 1929 in Bern geborene Eisenplastiker Luginbühl zeigt in seinen Kupferstichen und Lithographien, dass die bullige Angriffsart seiner Figuren, die alle untereinander verwandt sind (ob sie nun «Wyss Ma», «Elefant», «Zyklop», «Tell» oder anders heissen), sehr wohl vereinbar ist mit weit getriebener Differenziertheit, mit liebevoller Nachgiebigkeit starken Realitäten gegenüber. Luginbühl vermag in seiner Graphik gespinntesten Massen-, Raum- und Energielinien mit sensibler Wachheit bis

zu grösster Transparenz und oft auch zu einer heimlichen Phantastik nachzugehen. Alles Fließende, Offene, Durchdrungene und Durchzogene, auch Sperrige, bezieht sich auf eine plastische Grundgestalt, die sich behauptet und in Luginbühls Realismus begründet ist.

Charles Goerg, der Konservator des Genfer Kupferstichkabinetts, hat in Zusammenarbeit mit Maurice und Renée Ziegler die gesamte Druckgraphik für eine in diesem Jahr vorangegangene Genfer Ausstellung zusammengetragen und einen vollständigen, illustrierten, zweisprachigen Katalog der Druckgraphik Luginbühls hergestellt. Etwa 160 zum Teil sehr grossformatige Blätter füllen elf Räume im Erdgeschoss des Museums. Den Abschluss bilden einige neue Graphiken, die Luginbühl in den letzten Wochen geschaffen hat.

Kunsthau Zürich

Die Ausstellung *Kunstschätze aus Dresden*, die noch bis Mitte September dauert, erfreut sich eines grossen Publikums-erfolges, besuchten doch bis Anfang August gegen 55 000 Personen die Ausstellung. Sie zeigt eine Auswahl aus den Beständen von sechs verschiedenen Museen Dresdens, so Gemälde alter und neuer Meister, Zeichnungen und graphische Blätter, Skulpturen, Porzellan und Goldschmiedearbeiten. Einem Zufall ist es zu verdanken, dass ein Trinkpokal aus vergoldetem Silber in Form eines Schlosses aus den Beständen des «Grünen Gewölbes», dessen Beziehung zu einem bestimmten Bauwerk nicht nachweisbar war, nun lokalisiert werden kann. Ein Zürcher Privatmann, der sich die Geschichte der Schwedenkriege zu seinem Hobby gemacht hat, fand in seinen Büchern ein altes Jahrbuch der Stadt Pirna, einem Ort an der Elbe in der Nähe von Dresden. Darin wird dieses Schloss als Lusthaus im Schlossgarten zu Pirna, von dem jedoch bereits um 1740 nur mehr die Ruinen zu sehen waren, beschrieben und in einem Holzschnitt der gezeigte Trinkpokal dargestellt. So dient diese Ausstellung nicht nur dem Schauvergnügen, sondern hat sich auch der Forschung nützlich erwiesen.

Die während des Monats Juli an drei Nachmittagen organisierten *Kinder-Nachmittage* «Bilder betrachten – Bilder malen» erfreuten sich einer grossen Beliebtheit. Rund 160 Schüler lernten an diesen drei Veranstaltungen, wie ein Bild entsteht, konnten die gewonnenen Kenntnisse gleich anwenden, indem sie versuchten, Selbstbildnisse zu malen, und verglichen darauf ihre Werke mit Porträts in der Sammlung des Kunsthau. Weitere Kindernachmittage sind für die nächste Zeit geplant. Adresse des Kunsthau: Heimplatz 1, 8001 Zürich, Tel. 01 / 32 17 22.

Spring Joint Computer Conference, Atlantic City 1972

Call for Special Survey Papers and Technical Papers

A call for papers has been issued for the 1972 Spring Joint Computer Conference (SJCC) to be held from May 16th to 18th in Atlantic City, New Jersey. *Deadline* for submission of papers is October 1st, 1971.

The theme for the SJCC will be *Developing Technology* with emphasis on a review of the technical progress of the computer field during the last five years and projections of anticipated future developments during the next decade. In keeping with the focus of the conference, each Technical Program session will include two expository papers attempting this review and projection, supplemented by related technical papers on important new developments in computer hardware, software, systems and major applications. The main areas to be covered include: Administrative and Business Applications, Scientific Applications, General and Special Purpose Hardware, Including Component Technology, Software and Programming Techniques, Computer Science Education and Theory of Computation, Administrative, Employment, and Social Issues.

Prospective authors are invited to submit Survey and Technical Papers in these and closely related areas. All submissions and correspondence should be mailed to Dr. Jack Schwartz, 1972 Spring Joint Computer Conference, Box A-Computer Science Department, Courant Institute, New York University, 251 Mercer Street, New York, N.Y. 10012. Authors should notify Dr. Schwartz in advance of their intention to enter a paper.

VGB-Fachtagung «Müllverbrennung 1971»

Die Technische Vereinigung der Grosskesselbetreiber e. V. (VGB) veranstaltet die Fachtagung «Müllverbrennung 1971» mit gleichem Programm in den nachstehenden drei Städten (Beginn jeweils um 9.00 h):

- 3. September in *Essen* (Aula im VGB-Haus, Klinkerstrasse 29/31)
- 17. September in *Heilbronn* (Kleiner Saal in der Festhalle «Harmonie», Allee)
- 1. Oktober in *Braunschweig* (Kleiner Saal in der Stadthalle, Leonhardplatz).

Programm:

Oberbaurat Dr. W. Vater, Stuttgart: «Möglichkeiten der Verbrennung von Klärschlamm». Direktor R. Tanner, dipl. Ing., Zürich: «Gemeinsame Verbrennung von Müll und Klärschlamm mit Abwärmeverwertung zur Schlammtrocknung». Direktor L. Branquet, Nantes: «Die Müllverbrennungsanlage der Stadt Rennes, Frankreich». Ing. (grad.) H. Hilsheimer, Mannheim: «Müllverbrennung mit Feuerungsregelung – ein Beitrag zum Korrosionsproblem». Am Nachmittag *Fachgespräch* (allfällige Diskussionsbeiträge bzw. Kurzreferate dazu müssen bis spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung bei der VGB-Geschäftsstelle eingereicht werden).

Anmeldung bis zum zehnten Tag vor der entsprechenden Veranstaltung an die VGB-Geschäftsstelle, D-4300 Essen, Postfach 1791.

Fernsehlehrgang des VDI über Netzplantechnik

Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) gibt die Sendezeiten dieses in Heft 8, Seite 198 dieses Jahrganges angekündigten Fortbildungskurses bekannt. Die 13teilige Fernsehserie wird von den 3. Programmen des Bayerischen, des Saarländischen, des Süddeutschen Rundfunks, des Südwestfunks und des Westdeutschen Rundfunks ausgestrahlt. Der Kurs besteht aus 13 Fernsehsendungen, vier Begleitseminaren des VDI-Bildungswerkes an rund hundert Orten der BR Deutschland, einem besonderen Lehrbuch und einer freiwilligen Abschlussprüfung.

Im Schweizer Grenzgebiet finden die Seminare in folgenden Ortschaften statt: Lindau, Friedrichshafen, Singen, Waldshut, Lörrach und Freiburg.

Tabelle 1 gibt Auskunft über die Sendetage und über die

Tabelle 1. Zeitplan der Sendefolgen, der Begleitseminare und der Abschlussprüfungen des VDI-Fernsehlehrganges über Netzplantechnik

Unterricht	Bereich BR Bayern	Bereich S 3 Baden-Württ. Rheinland-Pfalz Saarland	Bereich WDR Nordrhein-Westfalen
1. Sendung	20. 9.1971	7. 10.1971	16. 9.1971
2. Sendung	27. 9.1971	14. 10.1971	23. 9.1971
3. Sendung	4. 10.1971	21. 10.1971	30. 9.1971
1. Seminar	9. 10.1971	23. 10.1971	2. 10.1971
4. Sendung	11. 10.1971	28. 10.1971	7. 10.1971
5. Sendung	18. 10.1971	4. 11.1971	14. 10.1971
6. Sendung	25. 10.1971	11. 11.1971	21. 10.1971
2. Seminar	30. 10.1971	13. 11.1971	23. 10.1971
7. Sendung	1. 11.1971	18. 11.1971	28. 10.1971
8. Sendung	8. 11.1971	25. 11.1971	4. 11.1971
3. Seminar	13. 11.1971	27. 11.1971	6. 11.1971
9. Sendung	15. 11.1971	2. 12.1971	11. 11.1971
10. Sendung	22. 11.1971	9. 12.1971	18. 11.1971
4. Seminar	27. 11.1971	11. 12.1971	20. 11.1971
11. Sendung	29. 11.1971	16. 12.1971	25. 11.1971
12. Sendung	6. 12.1971	23. 12.1971	2. 12.1971
13. Sendung	13. 12.1971	30. 12.1971	9. 12.1971
Prüfung	15. 1.1972	15. 1.1972	15. 1.1972

Termine für die Seminare. Die Sendungen werden an den dort genannten Tagen zu folgenden Zeiten ausgestrahlt: Bayerischer Rundfunk jeweils montags von 21.15 bis 21.45 h (Wiederholung freitags von 17.30 bis 18.00 h); Saarländischer und Süddeutscher Rundfunk sowie Südwestfunk jeweils donnerstags von 19.30 bis 20.00 h (Wiederholung samstags von 17.30 bis 18.00 h); Westdeutscher Rundfunk jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.00 h (Wiederholung samstags von 16.30 bis 17.00 h).

Gebühren: Besuch des Seminars 60 DM, Prüfungsgebühr 20 DM, Lehrbuch 28 DM. Weitere Auskünfte erteilt das VDI-Bildungswerk, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, wo auch das Lehrbuch bezogen werden kann.

Fall Joint Computer Conference, Las Vegas 1971

The 1971 Fall Joint Computer Conference, to be held from November 16th to 18th in the Las Vegas Convention Center in Nevada, will be attended by approximately 25 000 computer specialists, educators, administrators, user industry representatives, officials, students and members of the general public.

The Conference theme is Computers and The Quality of Life. The Conference Program will include 30 technical sessions in addition to the opening keynote session and a featured luncheon address. Sessions will be grouped into five basic areas, each headed by a session director. These areas are: Simulation Systems and Applications, Life and Earth Science Applications, Managerial and Social Science Applications, Programming Systems and Concepts, and Computer Systems and Technology. Sixty-nine formal papers will be presented during the conference, supplemented by panel presentation.

Exhibits. A key feature of the conference will be an extensive Exhibit Program. The Joint Computer Conference is the world's largest and most diverse exhibition of computer technology; it will provide information, data and demonstrations covering the latest developments in new products and services. More than 150 exhibitors from the U. S. and abroad will display their offerings in the combined North and South Exhibit Halls of the Convention Center.

Pre-registration for members of the twelve AFIPS Constituent Societies is \$20. Pre-registration for non-members is \$50. The comparable fees for those who register at the time of the conference will be \$30 for members and \$60 for non-members. In addition, an Exhibits-Only registration fee of \$10 will be available during the conference itself.

Additional information on the Fall Joint Computer Conference, including pre-registration and housing forms, may be obtained by writing to 1971 FJCC, c/o AFIPS, 210 Summit Avenue, Montvale, New Jersey 07645, USA.

Besuchstage an der Gewerbeschule und Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich

Anlässlich der Besuchstage der Gewerbeschule und Kunstgewerbeschule (Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich) vom 22. bis 27. November 1971 sind Schul- und Werkstattbetrieb für jedermann zur freien Besichtigung geöffnet.

Lehrmeister und Lehrmeisterinnen, Eltern, Vertreter von Berufsverbänden und Schulfreunde sind freundlich eingeladen, die Schulen und ihre Arbeit aus eigener Anschauung kennenzulernen und sich ein Bild vom heutigen Stand der Ausbildung zu verschaffen. Ergänzende Auskunft erteilen die Sekretariate.

Öffentlicher Vortrag

Montag, 23. August. ETH-Institut für Technische Physik; ausserordentlicher Seminarvortrag, 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH-Aussenstation Höggerberg. Dr. Benjamin J. Leon, Professor of Electrical Engineering an der Purdue University, Lafayette, USA, Chairman der Circuit Theory Group des IEEE: «Parametric Frequency Converters».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich